

Petra Frehe, H.-Hugo Kremer & Marie-Ann Kückmann
(2015)



Development of competence
in a web-based laboratory



Flyer zum Projekt **webLab**



Das Projekt „webLab – Development of competence in a web-based laboratory“ wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser. Die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Berufliche Auslandsaufenthalte als Instrumente individueller Förderung zur beruflichen Kompetenzentwicklung

In einer Gesellschaft, die von Globalisierung und Migration geprägt ist, kann **interkulturelle Kompetenz** als eine berufliche und persönliche Schlüsselkompetenz für jeden jungen Menschen gekennzeichnet werden. Auslandspraktika können in diesem Kontext eine wertvolle Lernumgebung bereitstellen und individuelle Entwicklungsansätze für Lernende in der beruflichen Bildung aufzeigen.

Lernende profitieren vom Umgang mit kulturellen Unterschieden, der Nutzung einer Fremdsprache, dem Eintauchen in ein neues kulturelles und berufliches Umfeld sowie durch die Organisation der Mobilität.



Des Weiteren können Auslandspraktika den Lernenden helfen, ihre **eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entdecken** und sie dann in ihren Lernprozess einzubringen. Deshalb ist es notwendig, den Auslandsaufenthalt nicht isoliert zu betrachten, sondern ihn in die individuellen Bildungs- und Entwicklungsverläufe der Lernenden zu integrieren. Für berufsbildende Schulen besteht daher die Notwendigkeit einer **systematischen Vorbereitung, Implementierung und Evaluierung beruflicher Auslandsaufenthalte**. Des Projekt webLab (und die hierin entwickelte Handreichung) unterstützt Lehrkräfte dabei, Auslandspraktika didaktisch vorzubereiten, sie durchzuführen und zu reflektieren. Es trägt dazu bei, den Auslandsaufenthalt als Element eines individualisierten Lernprozesses in den Bildungsgang zu integrieren. In diesem Sinne bietet es eine didaktische Rahmenstruktur zur Gestaltung von Auslandspraktika bzw. Mobilitäten.

Insgesamt wird für jede Phase des Auslandspraktikums (Vorbereitung, Durchführung, Evaluation) eine Beschreibung angeboten, die das über-



geordnete Lernziel benennt, Kompetenzziele und mögliche Themenstellungen benennt sowie methodische Hinweise gibt. Außerdem werden Vorschläge unterbreitet, wie ein **Weblog** systematisch in den gesamten Lernprozess – d.h. mit Beginn der Vorbereitung des Praktikums – eingebunden werden kann. Der Weblog kann damit als zentrales Dokumentations- und Reflexionsinstrument beschrieben werden.

Alle Informationen zum webLab-Projekt und dessen Publikationen und Handreichungen können auf der Website <http://www.weblab-erasmus.eu> abgerufen werden. Neben den beiden Hauptergebnissen sind auch Gute-Praxis-Beispiele aus den am Projekt beteiligten Schulen sowie eine ausführliche wissenschaftliche Dokumentation zu finden.

Herausforderungen im Hinblick auf eine schulische Begleitung von Auslandspraktika

Die aktive Unterstützung von Lernenden während ihres Auslandsaufenthalts im Rahmen der bisher in der schulischen Praxis üblichen Betreuungsformate ist nur in einem begrenzten Rahmen möglich. Die Vielzahl der zu betreuenden Praktikanten und die damit verbundenen persönlichen Beratungs- bzw. Betreuungsgespräche stellen hohe Anforderungen an die zeitlichen Kapazitäten der Lehrkräfte und machen eine intensive Betreuung der Lernenden im Bildungsgang häufig nicht oder nur in Ansätzen möglich.

Problematisch ist weiterhin, dass die Lernenden ein detaillierteres Feedback der schulischen Praktikumsbetreuer häufig erst nach Beendigung des Auslandsaufenthalts, im Rahmen der entsprechenden Nachbereitung dieser Praxisphase, erhalten. Eine zeitnahe Reaktion der Lernenden auf Rückmeldungen der betreuenden Lehrkräfte noch während der Praxisphase im Ausland ist daher oft nicht möglich. Dieses kann sich letztendlich sowohl auf die Qualität der Tätigkeiten im Betrieb als auch auf die Reflexion der Praxiserfahrungen auswirken.

Entlastung von Lehrkräften durch webbasierte Begleitung von Auslandsaufenthalten in der Berufsausbildung

webLab stellt einen **webbasierten Mentoring-Ansatz** zur schulischen Begleitung des Schülerbetriebspraktikums, insbesondere während der Praxisphasen im ausländischen Betrieb, zur Verfügung.

Konzepte webbasierter Begleitung von Praktika können den Lernenden helfen, ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entdecken und sie dann in ihren Lernprozess einzubringen. Dieses Vorgehen eröffnet auch Möglichkeiten, **Kompetenzen beim Umgang mit digitalen Medien** zu erwerben, die angemessene Gestaltungskenntnisse und Kreativität in einer medienorientierten Welt erfordern.

Das webLab-Konzept setzt auf vorhandene organisatorische Strukturen in beruflichen Bildungseinrichtungen zur Durchführung von Mobilitäten (z.B. stabile europäische Partnerschaften, Strukturen und Instrumente zur Mobilitätsabwicklung, erfahrene verantwortliche Lehrkräfte usw.).

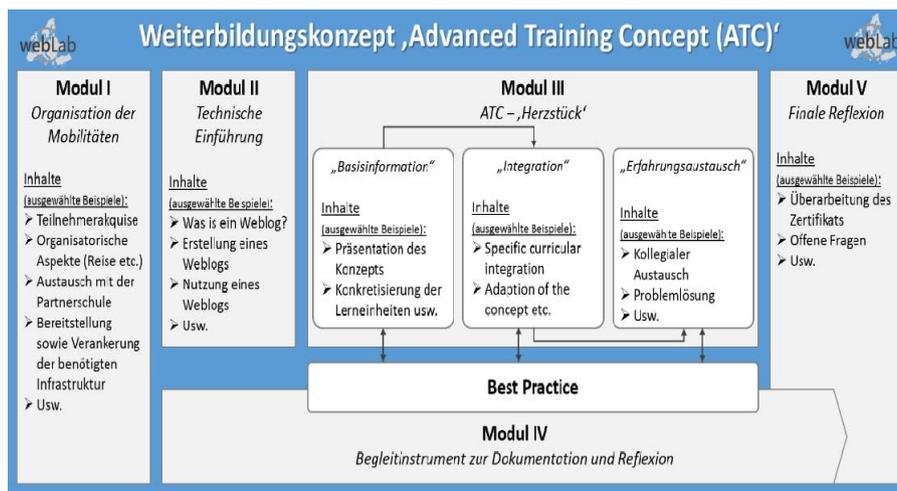
Das vorrangige Ziel ist, Lehrkräften eine didaktische Grundlage zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe ein den Umständen in der jeweiligen Bildungseinrichtung angepasstes Konzept erstellt werden kann, das es den Lernenden ermöglicht, sowohl an Curricula orientierte als auch individuell gesetzte Lernziele zu verfolgen und zu erreichen.

Fortbildungskonzept für Lehrkräfte in der beruflichen Erstausbildung zur webbasierten Begleitung von Lernaufenthalten im Ausland

Gemeinsam mit den beteiligten europäischen berufsbildenden Schulen wurde das Fortbildungskonzept (Advanced Teachers Training Concept, ATC) als Leitfaden zur Vorbereitung von Lehrkräften zur didaktisch-methodischen Begleitung von Auslandsaufenthalten entwickelt.

Das **ATC** fokussiert darauf, einen Reformprozess auf der Organisationsebene anzustoßen, mit dessen Hilfe die eigene Arbeitsumgebung kontinuierlich reflektiert, erforscht und aktiv gestaltet werden kann. Deshalb gründet und zielt das vorliegende Fortbildungskonzept auf die Fähigkeiten der Lehrkräfte zur Teamarbeit, zur Selbstreflexion ihrer Lehr- und Lernprozesse sowie zur Schaffung von kompetenzorientierten Lernumgebungen. Das ATC besteht aus fünf Modulen.

Modul I:	Organisation der Mobilitäten
Modul II:	Technische Einführung in die Nutzung von Weblogs
Modul III:	weblab-Konzept (Implementierung, Reflexion, Erfahrungsaustausch, Sammlung von guten Praxis-Beispielen)
Modul IV:	Benutzung eines ATC-Weblogs zur Begleitung der Prozesse in Modul III (gleichzeitig mit Modul III)
Modul V:	Reflexion



Kernprodukt des Projekts: Das webLab-Konzept

Auf diese Art und Weise wird das Praktikum zu einem wesentlichen und individualisierten Element der Kompetenzentwicklung. Um Lernende bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihrer Lernprozesse zu begleiten, wird das Medienformat Weblog genutzt, das folgende Vorzüge bietet:

Er hilft sowohl den Lernenden als auch den Lehrkräften, die gesetzten Lernziele nachzuverfolgen. Dazu wird bereits im Rahmen der Lerneinheiten zur Vorbereitung des Auslandspraktikums in der Schule der Weblog eingesetzt.

Der Weblog ermöglicht den Nutzern, während des Auslandsaufenthalts miteinander zu kommunizieren und flexibel zu interagieren. Er ergänzt deshalb sinnvoll eine oftmals erst nach Abschluss des Lernaufenthalts durchgeführte summarische Reflexion und Evaluation.

Die Lernenden können den Weblog zur Berichterstattung nutzen, ihre Erfahrungen dokumentieren und reflektieren. Sie können sich über den Weblog während des Auslandsaufenthalts Rat und Unterstützung einholen.

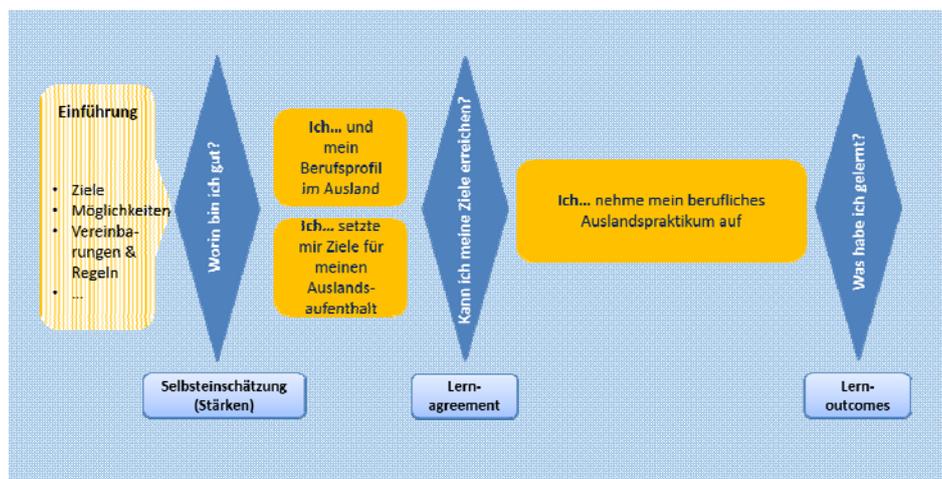
Der Blog bietet ihnen zudem kreative Gestaltungsmöglichkeiten, durch die die Produkte nicht nur für ihre Lehrkräfte, sondern auch für Familie und Freundeskreis interessant sein können.

Die Rolle der Lehrkräfte wandelt sich durch die Nutzung des Weblogs von der rein instruktiven zu einer beratenden und begleitenden Rolle.

Die Lehrkräfte können den Weblog wiederum zur Steuerung der Lernprozesse nutzen und Ratschläge und Hinweise dazu geben, was die Lernenden als nächstes gemäß den zuvor vereinbarten Lernzielen bearbeiten, herausfinden oder erforschen sollen.

Weitere Akteure können bei der Begleitung des Praktikums ohne weiteres eingebunden werden, z.B. Ausbildungs- oder Praktikumsbetriebe.

Der Weblog kann klassische Praktikumsberichte sinnvoll ergänzen oder diese sogar vollständig ersetzen.



Ausblick: Im Rahmen eines Auslandspraktikums stehen die Lernenden vor verschiedensten Herausforderungen. Es scheint notwendig auch den Lernenden selbst ein Instrument zur Orientierung und Dokumentation an die Hand zu geben. In diesem Sinne wird derzeit über die Entwicklung eines Student Navigators nachgedacht.

Projekttitel: weblab - Development of competence in a web-based laboratory

Projektnummer: 2013-1-DE2-LEO05-147625

Projektdauer: 01.10.2013 bis zum 30.09.2015

Vertragsnehmer:

Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung
der Bezirksregierung Düsseldorf (DE)

Partner

Universität Paderborn (DE) – Wissenschaftliche Begleitung

Heinrich-Hertz Berufskolleg, Düsseldorf (DE)

Max-Weber-Berufskolleg, Düsseldorf (DE)

Servicio Periférico de la Consejería de Education,
Cultura y Deportes en Albacete (ES)

Rectorat de l'Académie d'Aix-Marseille (FR)

Tekirdağ İl Milli Eğitim Müdürlüğü (TR)

Landesberufsschule Hartberg (AT)

IES Universidad Laboral Albacete (ES)

Raision seudun koulutuskuntayhtymä (FI)

Franz-Jürgens-Berufskolleg, Düsseldorf (DE)

Tekirdağ Teknik ve Endüstri Meslek Lisesi (TR)

Internetseiten:

<http://www.weblab-erasmus.eu>

<http://www.adam-europe.eu/adam/project/view.htm?prj=10916>